

Egon sorgt für komplizierte Fällung

Baum drohte auf die L 337 zwischen Saarwellingen und Nalbach zu stürzen

Bilsdorf/Nalbach. Sturmtief Egon hat auch in Bilsdorf für Chaos gesorgt. Wie Löschbezirksführer Patrick Nalbach der SZ gestern mitteilte, sei die Feuerwehr Bilsdorf am Freitag zu zahlreichen Einsätzen ausgerückt. Unter anderem sei eine circa 25 Meter hohe Fichte auf eine am Fahrbahnrand stehende Eiche gestürzt und drohte, weiter abzurutschen und auf die stark befahrene Hauptverkehrsstraße L337 zwischen Bilsdorf und Saarwellingen zu fallen.

Der Landesbetrieb für Straßenbau alarmierte die Löschbezirke Bilsdorf und Nalbach, um diese Gefährdung zu beseitigen. Leider konnte durch die Mittel der Feu-

erwehr die Gefahr nicht beseitigt werden, da ein zu hohes Verletzungsrisiko für die Einsatzkräfte bestand. Nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb für Straßenbau (LFS) wurde ein Spezialgerät angefordert, ein sogenannter Schreitbagger. Dieser konnte durch seine besondere Technik den Steilhang befahren und mittels eines Greifers den bedrohlichen Baum zerkleinern und entfernen.

Die Feuerwehr hat die Einsatzstelle ausgeleuchtet (da es mittlerweile 18.30 Uhr war) und die Landstraße L337 für 1,5 Stunden voll gesperrt. Der Verkehr wurde über die B268 in dieser Zeit umgeleitet. *red*



Der extra angeforderte Schreitbagger im Einsatz. FOTO: NALBACH